



INHALT:

- Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
- Vollzug des Bundesleistungsgesetzes; Bekanntmachung von Übungen der Bundeswehr
- Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes - BayNatSchG -; 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über die Inschutznahme des Starnberger Sees und der westlich angrenzenden Gebiete vom 4. Mai 1987 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg, Nr. 20 v. 19. Mai 1987)

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Landkreises Starnberg findet am

Dienstag, 29. 11. 1988,
nachmittags um 14.30 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes,
Strandbadstraße 2, Zi.-Nr. 207,

statt.

Die Sitzung ist zunächst öffentlich, findet aber — je nach Beschluß des Rechnungsprüfungsausschusses — voraussichtlich unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Starnberg; verantwortlich: Landrat Dr. Rudolf Widmann; Redaktion: Peter Wiedemann; Satzherstellung: Druckerei Josef Jägerhuber, Starnberg

**Vollzug des Bundesleistungsgesetzes;
Bekanntmachung von Übungen der Bundeswehr**

Einheiten der Bundeswehr führen im Landkreis Starnberg in der Zeit vom 30. 11. 1988 bis 1. 12. 1988 eine Gefechtsübung durch.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengelassenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition) ausgehen, wird hingewiesen. Wegen Ersatzleistungen für Manöverschäden können sich die Geschädigten bei den Gemeinden informieren.

Die Gemeinden werden gebeten, die Übung ortsüblich bekanntzumachen (ggf. auch in abgelegenen Gemeindeteilen und Gehöften), die Jagdausübungsberechtigten zu verständigen und auf die Fristen für die Anmeldung von Manöverschäden hinzuweisen.

**Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes - BayNatSchG -;
1. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über die Inschutznahme des Starnberger Sees und der westlich angrenzenden Gebiete vom 4. Mai 1987 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg, Nr. 20 v. 19. Mai 1987)**

Aufgrund von Art. 10 Abs. 2 i. V. m. Art. 45 Abs. 1 Nr. 3 und Art. 45 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - (BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1986 (GVBl. S. 135), erläßt der Landkreis Starnberg folgende, mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 18. August 1988 Nr. 820-8623-8/86 genehmigte

Verordnung:**§ 1**

Die Verordnung des Landkreises Starnberg über die Inschutznahme des Starnberger Sees und der westlich angrenzenden Gebiete vom 4. Mai 1987 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 20 vom 19. Mai 1987) wird wie folgt geändert:

Die Verordnung wird insoweit ergänzt, als die gemäß § 2 dieser Verordnung abgegrenzten Flächen unter den Bezeichnungen

1. Seeufergrundstücke im Seeuferbereich Süd der Stadt Starnberg
2. Seeufergrundstücke im Bereich Niederpöcking der Gemeinde Pöcking
3. Waldfläche südlich der Siedlung „Waldspielplatz“ in der Stadt Starnberg
4. Gebiete südlich und westlich von Unterzeismering der Gemeinde Tutzing
5. Gebiete an der „Traubinger Straße“ in der Gemeinde Tutzing

in das Landschaftsschutzgebiet „Starnberger See und westlich angrenzende Gebiete“ aufgenommen werden.

§ 2**Geltungsbereich**

Die Flächen, für die diese Verordnung gilt, sind in einer Karte Maßstab 1:5000 (Anlage) eingetragen. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3

§ 8 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung des Landkreises Starnberg über die Inschutznahme des Starnberger Sees und der westlich angrenzenden Gebiete vom 4. Mai 1987 wird aufgehoben.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Starnberg, 2. 11. 1988

LANDRATSAMT STARNBERG

Dr. Arnold, Stellvertreter des Landrats

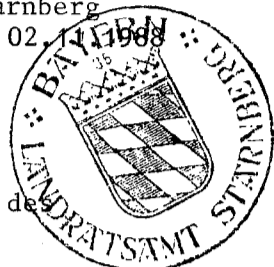
Anlage zur vorstehenden Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über die In-schutznahme des Starnberger Sees und der westlich an-grenzenden Gebiete vom 04. Mai 1987.

Genehmigt mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 18. August 1988
Aktenzeichen 820-8623-8/86

Landratsamt Starnberg
Starnberg, den 02.11.1988

I. V.

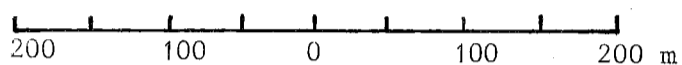
Dr. Arnold
Stellvertreter des
Landrats



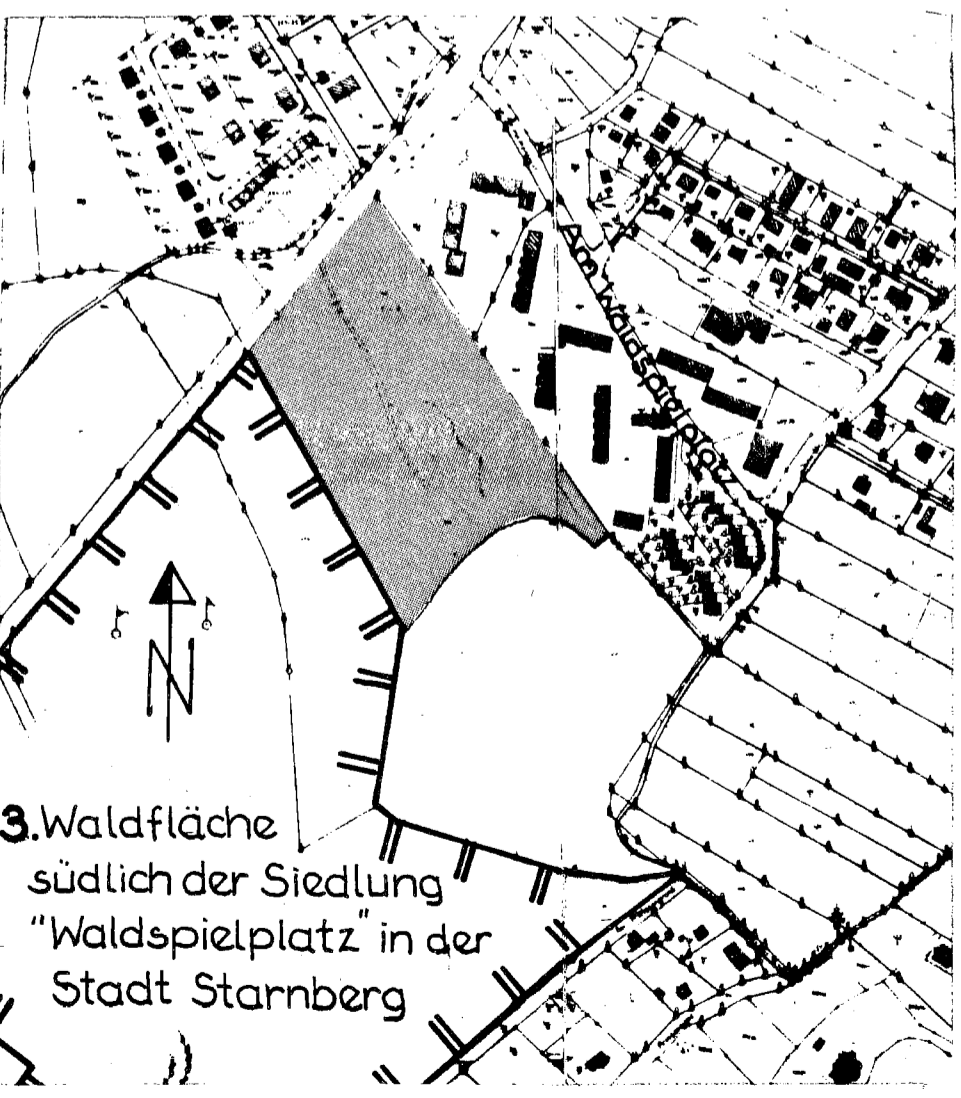
Landschaftsschutzgebiet, festgesetzt durch Verordnung vom 02. November 1988



Landschaftsschutzgebiet, festgesetzt durch Verordnung vom 04. Mai 1987



2. Seeufergrundstücke im Bereich Niederpöcking der Gemeinde Pöcking



3. Waldfläche südlich der Siedlung "Waldspielplatz" in der Stadt Starnberg



1. Seeufergrundstücke im Seeuferbereich Süd der Stadt Starnberg

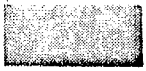
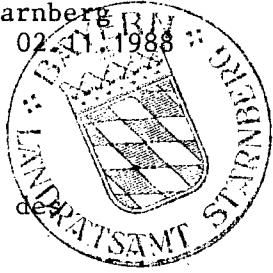
Anlage zur vorstehenden Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über die In-schutznahme des Starnberger Sees und der westlich angrenzenden Gebiete vom 04. Mai 1987.

Genehmigt mit Schreiben **der Regierung von** Oberbayern vom 18. August 1988
Aktenzeichen 820-8623-8/86

Landratsamt Starnberg
Starnberg, den 02.11.1988
I. V.

MA

Dr. Arnold
Stellvertreter des
Landrats



Landschaftsschutzgebiet, festgesetzt durch Verordnung vom 02. November 1988



Landschaftsschutzgebiet, festgesetzt durch Verordnung vom 04. Mai 1987

